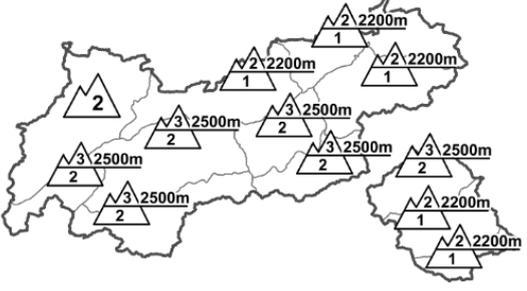
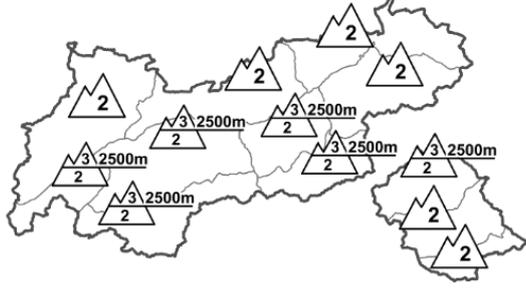




<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 13.03.2017 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 13.03.2017 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen → gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>  Tribschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b> 2200m  mit Höhe zunehmend	<b>WAS? - Problem</b>  Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b> 2200m  an schneearmen Stellen	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

**Oberhalb etwa 2500m teilweise noch erhebliche, meist schon mäßige Gefahr**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiter zurückgegangen. In den inneralpinen Regionen sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes herrscht oberhalb etwa 2500m noch erhebliche Gefahr. Ansonsten ist diese meist mäßig, am Vormittag unterhalb etwa 2200m teilweise auch gering.

Gefahrenstellen findet man vermehrt noch in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2500m. V.a. im kammnahen Gelände sowie an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee können dort Schneebrettlawinen noch durch geringe Belastung ausgelöst werden. Vereinzelt ist hochalpin, also oberhalb etwa 3000m, auch in den übrigen Expositionen im kammnahen Gelände auf kürzlich gebildeten Tribschnee zu achten.

Im Tagesverlauf steigt die Gefahr mit der Sonneneinstrahlung leicht an. Aus extrem steilem südexponierten Gelände können unterhalb etwa 2300m kleine Lockerschneerutsche ausgelöst werden und in den besonders schneereichen Regionen sind auf steilen Grashängen vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich inzwischen weiter setzen und dadurch stabilisieren. Bodennahe Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sollten inzwischen nur mehr selten zu stören sein. Dies ist derzeit beginnend von 2200m im Sektor WNW über N bis ONO aufwärts, am ehesten jedoch im schattigen Gelände in größeren Höhen und dann v.a. an schneearmen Stellen denkbar.

Ebenso kann nach Störung eines frischen Tribschneepakets (auf lockerem Pulverschnee) der Impuls groß genug werden, dass das Schneebrett bis zum Boden bricht.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Beidseits des Hauptkammes darf man sich über viel, viel Sonne freuen, auch wenn später ein paar dünne Wolkenfelder weit über den Gipfeln auftauchen. Temperatur in 2000m: 0 Grad, Temperatur in 3000m: -5 Grad. Höhenwind: schwach, zeitweise mäßig aus nördlicher Richtung.

## TENDENZ

Weitere Entspannung der Situation.

Patrick Nairz